



WILLKOMMEN in einer der lebendigsten und schönsten Kleinstädte Österreichs! Als Eingangstor zum Nationalpark Hohe Tauern und Biosphärenpark Nockberge bietet die Stadt Kunst- und Kulturerlebnisse vom Feinsten. Zahlreiche Unterkunftsbetriebe erwarten Sie! Ob Familienferienspaß, naturverbundener Almurlaub, ob zu Fuß oder mit dem Bike auf wildromantischen Bergstraßen unterwegs, jeder findet ein passendes Urlaubsangebot in der Region Katschberg Lieser- Maltatal.



INMITTEN von schneesicheren Skigebieten (Katschberg, Goldeck und Bad Kleinkirchheim, Mölltaler Gletscher) ist Gmünd der ideale Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Winterurlaub. Für den, der sich dem Naturgenuss vollends hingeben will, bieten sich zahlreiche Skitouren und Schneeschuhwanderungen in den Naturparks ebenso an, wie Langlaufen, Eisklettern, Rodeln, Eislaufen und Pferdeschlittenfahrten. Der Winter kann hier ganz schön bunt sein!

Kleine Stadt. Große Kunst.

Begegnen Sie zeitgenössischer Kunst in den wunderbar erhaltenen mittelalterlichen Gassen und Plätzen der Stadt und lassen Sie sich von der Vielfalt und Qualität des Kulturangebotes überraschen! Sie werden staunen, was die Stadt alles bietet!

Buntes Kulturleben: Die vielen heimischen Kulturinstitutionen laden zu Ausstellungen, Konzerten, Theater, zu Kino und Literaturveranstaltungen.

Besondere Highlights: Das Gmündner Gschnas am Faschingsdienstag, der Kunsthandwerksmarkt am ersten Augustwochenende, der Künstlerstadt Flohmarkt im Oktober und der Advent in der Künstlerstadt.

Sommerakademie Gmünd: Von Mai bis September werden Kunstseminare unterschiedlicher Art angeboten.

Stadtführungen: Unsere Stadtführer:innen begleiten Sie durch die Künstlerstadt Gmünd. Info & Anmeldung ☎ +43 4732 44300, www.kuenstlerstadt-gmuend.at

1 KUNSTHAUS GMÜND

Nach den bisherigen Erfolgsausstellungen von Dürer, Picasso, Turner, Chagall usw. ist nun das Kunsthaus Gmünd das neue Zentrum für internationale Druckgrafik weltbekannter Künstler:innen in Kärnten. Mai – Oktober | tägl. geöffnet | Eintritt! ☎ +43 4732 44300 www.kuenstlerstadt-gmuend.at



Künstlerstadt Gmünd

2 „HAUS DES STAUNENS“ - PANKRATIUM GMÜND

Das Haus des Staunens bietet in wunderbarem Ambiente eine Fülle von Experimentier- & Erlebnisstationen für die ganze Familie. Sie werden staunen! Mai – Oktober DI – SO geöffnet | Eintritt | ☎ +43 4732 31144 www.pankratium.at

3a GALERIE burningpictures

Präsentation der einzigartigen „Burning-Pictures“. Mai – September | MI – SO geöffnet | ☎ +43 660 7544446 | www.girbl.com

3b SOMMERGALERIE für Textilkunst

Juni – August | MI – SO geöffnet | www.gerda-kohlmayr.at

4 STADTTURMGALERIE GMÜND

Der mittelalterliche Stadtturm bietet in den Sommermonaten temporäre Atelier- und Ausstellungsmöglichkeiten. Juni – September, DI – SO geöffnet



Herzlich willkommen!

5 FOTOGALERIE GMÜND

Direkt an der Stadtbücke im Parterre eines wunderbar sanierten historischen Gebäudes. Mai – Oktober | tägl. geöffnet

6 KUNSTHANDWERKSHAUS GMÜND | AiR*

Das Haus präsentiert sich mit seinen offenen Werkstätten & Ateliers als Haus des Kunsthandwerks. Mai – Sept. | tägl. geöffnet

7 GALERIE MIKLAUTZ

Ein spannendes Zusammenspiel von „Antiquitäten und Zeitgenössischer Kunst“ in einem beeindruckenden mittelalterlichen Gewölberraum in der Hinteren Gasse. Mai – Oktober | MO – SA geöffnet | ☎ +43 664 5034365 | www.miklautz.at

8 KREATIVWERKSTATT GMÜND

Hier finden die Sommerakademie-Kurse, Kunstvermittlungsprogramme sowie Kindermalage zur Sommerausstellung im Kunsthaus statt. Mai – Oktober | ☎ +43 4732 44300

9 GALERIE GMÜND

Jungen aufstrebenden Künstler:innen bietet die Galerie Gmünd Raum zur Präsentation ihrer spannenden, zeitgenössischen Kunstpositionen. Mai – Oktober | tägl. geöffnet

10 ALTSTADTGALERIE KÜNSTLERATELIERS | AiR* & STADTARCHIV

Künstler:innen aus aller Welt finden hier die Möglichkeit, vor Publikum zu arbeiten und auszustellen. Mai – Oktober | tägl. geöffnet. Im 1. Stock befindet sich das Stadtarchiv Gmünd | archiv.gmuend.ktn@a1.net

11 ATELIERGALERIE TOMASSETTI

Zu sehen sind neue Arbeiten der beiden Gmündner Künstler:innen Larissa Tomassetti und Frank Tomassetti-Kropiunik Mai – September | tägl. geöffnet | ☎ +43 664 9777954 www.larissa-tomassetti.com

12 HAUSGALERIE RUSS & BACHMANN

Im kleinen charakteristischen Innenhof gibt es drei Ausstellungsräume mit Metallskulpturen, Zeichnungen und Farbh Holzschritten des heimischen Künstlerpaares. Ganzjährig geöffnet | ☎ +43 664 8973334 | www.birgitbachmann.at

13 SPIEGELINSTALLATION

Begehbare Installation der Gmündner Künstlerin Larissa Tomassetti

14 ATELIER MALZEIT

Kreativtraining und kunsttherapeutisch orientiertes Arbeiten mit Christiane Graf-Karner | ☎ +43 699 1277377

15 SKULPTURENGARTEN FRITZ RUSS

Eine besondere Atmosphäre direkt am Malta-Fluss mit ständig wechselnden Kunstobjekten des Metal(bild)hauers | Ganzjährig geöffnet | ☎ +43 664 5505740 | www.fritzruss.com

16 PORSCHE AUTOMUSEUM

Im privaten Museum sind über 40 Exponate vom ersten Porsche, der in Gmünd gebaut wurde, bis Rennsportwagen der 70er und 80er Jahre zu sehen. APRIL – OKTOBER | tägl. geöffnet | Eintritt | ☎ +43 4732 2471 | www.auto-museum.at

17 HOLZFALTATELIER GMÜND | AiR*

Ein innovatives Gastatelier für Bildhauer | Mai – Oktober

18 KULTURZENTRUM ALTE BURG

Kunstaustellungen und Kulturveranstaltungen (Konzerte, Burgtheater) während der Restaurant-Öffnungszeiten | Mai – Oktober | ☎ +43 4732 3639 | www.alteburg.at

19 INTERNATIONALES GASTATELIER MALTATOR | AiR*

Die künstlerischen Arbeiten, die während des zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes der bildenden Künstler:innen aus aller Welt entstehen, spiegeln die Vielfalt und Lebendigkeit der Stadt wider | Mai – Oktober

20 MALTATOR PARTERRE| AiR*

Gastkünstler:innen aus dem In- und Ausland arbeiten und präsentieren ihre Werke | Mai – Oktober

21 LODRONSCHE REITSCHULE

Veranstaltungs- und Ausstellungsräumlichkeit

22 ATELIER GYÖRI

Der Bildhauer Thomas Györi freut sich auf Ihren Besuch im Atelier in Unterkreuschlach 22 | Ganzjährig geöffnet | ☎ +43 676 4247900 (nach tel. Vereinbarung) www.atelier-gyoeri.com

23 GALERIE AUGUST

Im wunderbaren Ambiente einer Gründerzeitvilla werden Fotoserien, Malereien sowie Installationen präsentiert | Mai – Oktober | FR – SO geöffnet | ☎ +43 676 4750288 www.galerie-august.com

24 BIBLIOTHEK GMÜND

☎ +43 699 12215273 | www.gmuend.bvoe.at

25 ATELIER FAMILIE BLEYER

Zu sehen ist Holz- und Acrylmalerei in Unterbuch 20 ☎ +43 664 5913391

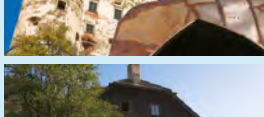
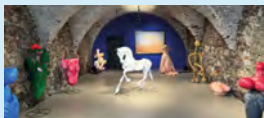
K KULTURKINO GMÜND

L LANDART OBJEKTE

S SCHMUCKWERKSTÄTTEN

ALPE ADRIA TRAIL | Ziel & Startort Künstlerstadt Gmünd

* AiR = Artist in Residence



Aus der Geschichte von Gmünd

11.-12. Gmünd wird von den Salzburger Erzbischöfen an der schon zur Jhd. Römerzeit benutzten Straße durch das Liesertal planmäßig gegründet (günstige strategische und handelspolitische Lage)

1252 Erste urkundliche Nennung

1273 Gmünd erscheint zum ersten Mal als erzbischöflicher Markt und Stadt („forum et civitas“)

1286 Erbauung der Pankratiuskirche

1339 Einweihung der Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“

1346 Verleihung des Friesacher Stadtrechtes durch Erzbischof Ortlolf

1409 Niederlagsrecht. Ertrag dient der Stadtbefestigung und dem Ausbau der Salzburger Burg

1478 Die Türken können Gmünd dank seiner Befestigung nichts anhaben

1480 Besetzung durch ungarische Truppen, sie bleiben 7Jahre

1487 Befreiung der Stadt durch ein Aufgebot der kärntnerischen Stände und kaiserliche Truppen mit 3 Kartauern (schwere Geschütze des 15.-17. Jhd.). Große Schäden an der Burg und der Stadtmauer

1487 Gmünd wird kaiserlicher Besitz (Friedrich III.)

1502 Kaiser Maximilian I. verkauft dem Salzburger Erzbischof Leonard v. Keutschach die Herrschaft Gmünd, behält aber das Rückkaufsrecht. Der Erzbischof erneuert das Schloss und errichtet Stadtmauern von der Burg zur Kirche sowie das äußere Maltator.

1504 Ein Brand zerstört die ganze Stadt

1525 Gmünd wird von aufständischen Bauern und Bergknappen besetzt

1555 Christoph Pflügl erwirbt die Herrschaft Gmünd

1594 Siegmund Khevenhüller wird neuer Stadtherr von Gmünd

1600 Zur Rekatholisierung kommt (unter Bischof Martin Brenner von Seckau, dem „Ketzerhammer“) eine landesfürstliche Glaubenskommission nach Gmünd

1601 Graf Hans Rudolf von Raitenau löst die Herrschaft Gmünd von den evangelischen Khevenhüllern auf

1610 Baubeginn beim Schloss am Hauptplatz und beim Amthof

1639 Die Herrschaft Gmünd kommt für fast 300 Jahre in den Besitz der Familie Lodron. Erzbischof Paris Lodron stiftet das Gräfling Lodron'sche Fideikommiss (unveräußerlich, unteilbar)

1690 Schweres Erdbeben verursacht beachtliche Schäden an Häusern, an der Burg und an mehreren Kirchen des Lieser- und Maltatales

1764 Errichtung der ersten Postverbindung über den Katschberg und den Radstädter Tauern

1773 Letzte Hinrichtung am Galgenbühel bei Gmünd (Eva Faschaunerin)

1782 Nach Erlass des Toleranzpatentes entstehen rund um Gmünd drei evang. Pfarrgemeinden

1792 Ein verheerender Brand zerstört erneut fast die ganze Stadt

1809- 1813: Vollständige Besetzung durch die Franzosen

1834 In Gmünd wird Kärntens erster Männergesangsverein gegründet

1886 Die Burg brennt ab und wird zur Ruine

1902 Auf dem Gelände eines 1883 aufgelassenen Blechwalzwerkes am Kreuzbühel baut Karl Graf von Lodron das erste E-Werk von Gmünd

1903 Verheerendes Hochwasser im Lieser- und Maltatal

1911 Bau der ersten Hochquellen-Wasserleitung

1923 Letzte Pferdepast nach Spittal und Rennweg. Beginn des Kraftwagenverkehrs

1932 Das ca. 18.000 ha große Lodron'sche Fideikommiss wird aufgelöst

1939 Gründung der Hauptschule Gmünd

1944- Konstruktionsbüro von Prof. Ferdinand Porsche in Karnerau bei Gmünd. Während dieser Zeit entsteht der 356er Porsche

1950 Eröffnung des Autobahnabschnittes Lieserhofen-Gmünd

1976 Beginn der Sanierungsarbeiten an der Burg

1977 Mit der Fertigstellung des Teilstückes Rennweg-Gmünd ist die Tauernautobahn von Salzburg bis Spittal (146,5 km) durchgehend befahrbar

1982 Eröffnung des Porsche-Automuseums H. Pfeifhofer

1987 Die Burg wird für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht

1992 Gmünd auf dem Weg zur Künstlerstadt

1996 650 Jahre Stadtrecht Gmünd

2000 1. Preis: Lebenswerteste Gemeinde Kärntens

2001 Europ. Dorferneuerungspreis für ein Kulturkonzept von hoher Qualität

2002 Neubau der evangelischen Dreieinigkeitskirche Gmünd

2002 Fertigstellung der Neupflasterung der Altstadt

2004 Eröffnung des Altenwohnheimes Gmünd in der Riesertratte

2006/ Landesausstellung Erlebnisreise WasserKraft im Lieser/Maltatal

2007 Wasser.Künstlerstadt Gmünd

2010 Die Künstlerstadt wird für ihre konsequente Imagepflege mit dem „Kärnten Tourismus Award 2010“ ausgezeichnet.

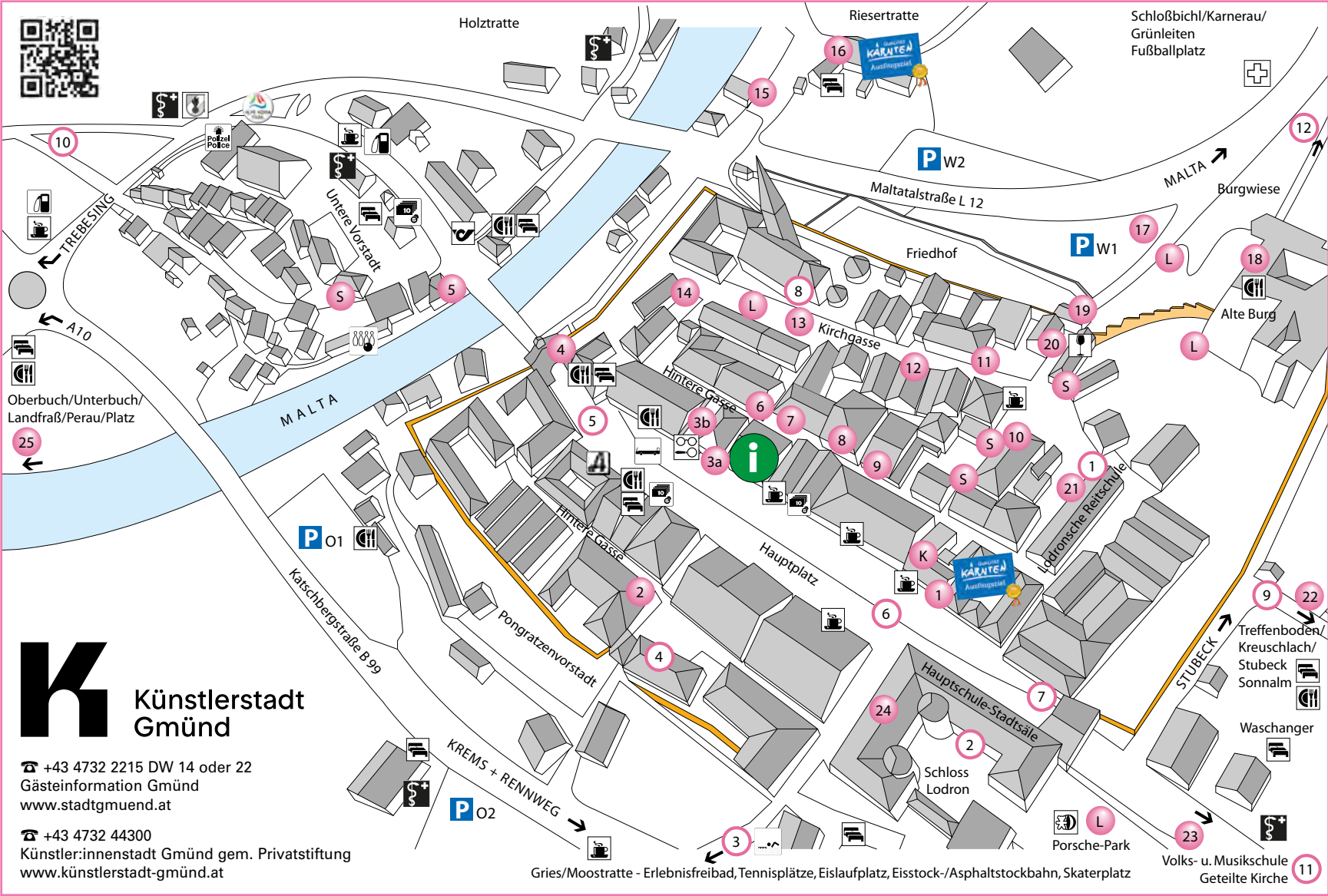
2011 Österreichischer Gewinner des Europäischen Tourismuspreises EDEN AWARD (European Destinations of Excellence)

2015 Die Künstlerstadt als „Best Practice“ Bsp. beim Forum Alpbach

2016 „Ensembleschutz“ über die gesamte Altstadt

2018 Auszeichnung: Siegel Europäisches Kulturerbejahr

2024 Auszeichnung zur drittschönsten Kleinstadt Österreichs durch das größte deutsche Online-Reisemagazin Travelbook



K Künstlerstadt Gmünd

☎ +43 4732 2215 DW 14 oder 22
Gästeinformation Gmünd
www.stadtgmueend.at
☎ +43 4732 44300
Künstler:innenstadt Gmünd gem. Privatstiftung
www.kuenstlerstadt-gmuend.at

Sehenswertes in Gmünd

1 Lodronische Reitschule: Veranstaltungszentrum

2 Schloss Lodron (1610): Barocke Löwen mit Lodronischen Brezelschweif aus dem Salzburger Mirabellgarten / Bronzebüste von Prof. Ferdinand Porsche im Porschepark

3 Dreieinigkeitskirche – Evangelische Kirche

4 Pankratiuskirche mit Tor (13. Jhd.)

5 Nepomuksäule (1710)

6 Erdbbensäule Heilige Dreifaltigkeit (1690)

7 Mittelalterlicher Pranger (1576)

8 Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt (1339) mit dem gotischen Karner, Raitenaukapelle, Erlöserstatue vom Liesertaler Bildhauer Hans Gasser aus dem 14. Jhd.

9 Altweiberkapelle – auf dem Weg zum Kalvarienberg

10 Mautkapelle

Bildstock mit Mosaik des Gmündner Künstlers Erich Schuschnigg

11 Kreuzbichlkirche „Geteilte Kirche“ (1588)

Altarbild vom Liesertaler Bildhauer und Maler Josef Messner

12 Kreuzweg mit 7 Kreuzwegstationen - Arbeiten von Prof. Peter Brandstätter

Kalvarienbergkirche (1629) mit Lodronischer Gruft (1840)

4 Stadtturm: das Wahrzeichen der Stadt, erbaut 1563

Stadtmauer und Stadttore: Komplett erhaltene und teilweise bewohnte innere & äußere Stadtmauer (1292); 4 Stadttore: Oberes Stadttor / Unteres Stadttor / Pongratzenort / Maltator

18 Alte Burg: Urkundlich zum ersten Mal am 29. Februar 1292 erwähnt. Liebevoll restauriertes Wahrzeichen von Gmünd. Informationen: Tel.: +43 4732 3639, www.alteburg.at

Weitere Infos: www.stadtgmueend.at

2 St. Antoniussspital (15. Jhd.): Gotische Fresken an der Außenmauer



Rathaus am Hauptplatz: Gästeinformation, Gemeindeamt, Notariat

Apotheker ☎ +43 4732 2135

Optiker

Bank mit Bankomat

Post

Tankstelle

Bushaltestelle

Gastronomie

Café

Vinothek

Kinderspielplatz

Hotel / Beherbergungsbetrieb

Schwimmbad, +43 699 12215831

Kegelbahn

Polizei ☎ 133

Feuerwehr ☎ 122

Rotes Kreuz ☎ 144

Arzt

a) Dr. Schwarz, prakt. Ärztin,

☎ +43 4732 3181

b) Dr. Holzbauer, prakt. Arzt,

☎ +43 4732 20620

c) Dr. Shrestha, prakt. Ärztin,

☎ +43 4732 2284

Dr. Schnorpfel, Zahnarzt,

☎ +43 4732 25447

d) Dr. Pirsch, Zahnarzt,

☎ +43 4732 3110

e) Dr. Wolff, Allgemeinchirurgie,

☎ +43 650 4355949

Bergrettung ☎ 140

Ärztentruif ☎ 141

Euronotruf ☎ 112

Vergiftungszentrale ☎ 01-4064343



Gurktaler Alpen

L I E S E R T A L

Innerkrems

Pressingberg
Leoben
Leobengraben
Pirkeggen

Eisentratten

Lieser
Gamschitz
Nöringgraben

GMÜND 741 m

Oberbuch

Unterbuch

Tschiernock
2088 m

Landfraß
Moos v. Perau / Platz

KÄRNTEN
Lieser- Maltatal

KATSCHBERG
LIESER-MALTATAL



- Standort
- Information / Rathaus
- Parkplatz
- Mautstelle
- Museum
- Kirche
- Burg
- Stadtturm
- Sportzentrum
- Fußball
- Schwimmbad
- bewirtschaftete Hütte
- Wanderweg

Logo Geoinformationssysteme GmbH

Quelle: Orthofoto: Amt der Kärntner Landesregierung
Ausgabe: 2011 - Landesregierung